

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 13

Kiel, den 1. Juli

1988

Inhalt	Seite
I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
Rechtsverordnung über Urlaub ohne Dienstbezüge der Kirchenbeamten (UrlVO) vom 14. Juni 1988	111
II. Bekanntmachungen	
Bekanntgabe neuer Kirchensiegel	112
Einsegnung von Gemeindegewerkschaften und Gemeindegewerkschaften	112
Berichtigung	112
III. Stellenausschreibungen	113
IV. Personalmeldungen	116

Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen

Rechtsverordnung über Urlaub ohne Dienstbezüge der Kirchenbeamten (UrlVO) vom 14. Juni 1988

Die Kirchenleitung hat aufgrund des § 17 des Kirchengesetzes zur Ergänzung des Kirchenbeamtengesetzes der Vereinigten Ev.-Luth. Kirche Deutschlands vom 24. Januar 1982 – KBergG – (GVOBl. S. 31) die folgende Rechtsverordnung erlassen:

§ 1

(1) Zur Beschäftigungsförderung kann bis zum 31. Dezember 1990 einem Kirchenbeamten nach einer Vollzeitbeschäftigung im kirchlichen Dienst von mindestens 20 Jahren und nach Vollendung des fünfundsünfzigsten Lebensjahres auf Antrag, der sich auf die Zeit bis zum Beginn des Ruhestandes erstrecken muß, Urlaub ohne Dienstbezüge bewilligt werden, wenn dienstliche Belange nicht entgegenstehen.

(2) Urlaub nach Absatz 1 sowie Urlaub nach § 15 des KBergG dürfen zusammen eine Dauer von neun Jahren nicht überschreiten. Urlaub nach Absatz 1 sowie ermäßigte Arbeitszeit und Urlaub nach § 15 des KBergG dürfen eine Gesamtdauer von dreiundzwanzig Jahren nicht überschreiten.

Bei Kirchenbeamten im Schul- und Fachhochschuldienst kann der Bewilligungszeitraum bis zum Ende des laufenden Schulhalbjahres oder Semesters ausgedehnt werden.

(3) Während des Urlaubs nach Absatz 1 dürfen nur solche Nebentätigkeiten genehmigt werden, die dem Zweck des Urlaubs nicht zuwiderlaufen.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 15. Juli 1988 in Kraft.

Kiel, den 20. Juni 1988

Die Kirchenleitung
Prof. D. Krusche
Bischof und Vorsitzender

KL-Nr. 438/88

Bekanntmachungen

Bekanntgabe neuer Kirchensiegel

Kiel, den 3. Juni 1988

Kirchengemeinde: Klosterkirchengemeinde Bordesholm

Kirchenkreis: Neumünster

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Ev.-Luth. Klosterkirchengemeinde Bordesholm.



Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Görlitz

Az.: 9153 Klosterkgde. Bordesholm – R II / ARN 2

*

Kirchengemeinde: Gettorf

Kirchenkreis: Eckernförde

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf.



Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Görlitz

Az.: 9153 Gettorf – R II / ARN 2

*

Kirchengemeinde: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Selent

Kirchenkreis: Plön

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Selent.



Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Görlitz

Az.: 9153 Selent – R II / ARN 2

Einsegnung von Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern

Am 10. Mai 1988 wurden als Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerter eingeweiht:

1. Brigitte Albers, Kirchengemeinde Barmstedt
2. Brigitte Bischoff, Kirchenkreis Neumünster
3. Rose-Marie Brichta, Erlöserkirche Halstenbek
4. Andrea Glantz, St. Christophorus-Kirchengemeinde, Lübeck
5. Jochen Göttsche, Kirchengemeinde Tungendorf-Süd, Neumünster
6. Peter Gruber, Wichern-Kirchengemeinde, Neumünster
7. Dagmar Krüger, St. Markus-Kirchengemeinde, Lübeck
8. Karen Kunde, Heilandskirchengemeinde Uhlenhorst
9. Lore Riefenstahl, Luther-Kirchengemeinde, Lübeck

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Hammerich

Az.: 3020/30201 – E II

Berichtigung

der Urkunde über die Bildung der St. Michaelisgemeinde Schleswig (GVOBl. 1988 S. 66)

In der o.g. Urkunde ist die amtliche Schreibweise des Namens der Kirchengemeinde falsch wiedergegeben. Sie lautet richtig:

Ev.-Luth. St. Michaelisgemeinde Schleswig.

Kiel, den 2. Juni 1988

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:

Görlitz

Az.: 10 St. Michaelis SL – R II / R 1

Stellenausschreibungen

Pfarrstellenausschreibungen

In der Kirchengemeinde Borby im Kirchenkreis Eckernförde ist die 3. Pfarrstelle mit dem Dienstsitz in Barkelsby vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin oder einem Pastoren-Ehepaar in einem jeweils eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Zur Kirchengemeinde Borby in Eckernförde gehören bei 4 Pfarrstellen ca. 10.600 Gemeindeglieder. Neben den drei Pfarrbezirken des Stadtbereiches umfaßt der 3. Pfarrbezirk den Landbereich mit dem Dienstsitz und einer Kirche (gebaut 1965) in Barkelsby. Eine zweite Kirche (1954 erbaut) liegt in Westertal. Dort findet 14-tägig Gottesdienst statt. Zu beiden Predigtstätten gehören einige Dörfer mit insgesamt ca. 2.400 Gemeindegliedern. Die Gottesdienste werden von den 4 Borbyer Pastoren gehalten. Neben den hauptamtlichen Mitarbeitern der Kirchengemeinde (Gemeindehelferin und Jugenddiakon) wird die Gemeindegemeinschaft von zahlreichen neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen. Das geräumige Pastorat (Baujahr 1963) und ein großer Gemeindesaal mit Nebenräumen stehen in Barkelsby neben der Kirche zur Verfügung. Die Grundschule liegt in Barkelsby. Alle weiterführenden Schulen sind günstig im 3 km entfernten Eckernförde zu erreichen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Eckernförde, Schleswiger Str. 33, 2330 Eckernförde. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Pastoren Dr. Dr. Brinkschmidt, Borbyer Pastorenweg 6, 2330 Eckernförde, Tel. 04351/8 12 11, und Christophersen, Saxtorfer Weg 84, 2330 Eckernförde, Tel. 04351/8 33 44, sowie Propst Dr. Knuth, Schleswiger Str. 33, 2330 Eckernförde, Tel. 04351/8 10 53-56.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Borby (3) - P II / P 1

*

In der Kirchengemeinde St. Salvatoris Geesthacht im Kirchenkreis Alt-Hamburg - Bezirk Bergedorf - wird die 1. Pfarrstelle vakant und ist voraussichtlich zum 1. Oktober 1988 mit einem Pastor oder einer Pastorin oder mit einem Pastorenehepaar in einem jeweils eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Der derzeitige Stelleninhaber wird aus gesundheitlichen Gründen pensioniert.

Geesthacht ist eine kleine, eigengeprägte Stadt mit 25 000 Einwohnern am Rande von Hamburg, sehr schön an der Elbe gelegen. In unserem Gemeindebezirk, dem Zentrum der Stadt, leben 10 000 Menschen, von denen 5300 zu unserer Gemeinde gehören.

Unsere kleine über 300 Jahre alte St. Salvatoris-Kirche strahlt Wärme und Geborgenheit aus. Die in ihr gefeierten Gottesdienste mit der Kirchenmusik sind das Herz des gemeindlichen Lebens. Wir bemühen uns darum, unterschiedliche Positionen und Meinungen in der Kirche zu achten und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Zu uns gehören neben den klassischen Gruppen ein Verein, der sich um Sintis kümmert, eine Arbeitsgruppe, die Asylbewerber begleitet und ein Kindertagesheim, in das eine Sondergruppe für geistig behinderte Kinder eingegliedert ist. Natürlich finden Sie bei uns viele Räume, in denen Sie mit Ihrem Kollegen und den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern wirken können.

Wir wünschen uns einen Pastor oder eine Pastorin, glaubwürdig, warmherzig und kontaktfreudig. Wir suchen einen Menschen, der bereit ist, das Notwendige zu tun und mit uns neue Impulse für lebendige Gemeindegemeinschaft entwickelt. Vielleicht entdecken wir mit Ihnen noch ganz andere Möglichkeiten, die wir nur noch nicht ahnen.

Das schöne Pastorat strahlt eine gemütliche Atmosphäre aus. Es wurde im Jahre 1967 als geräumiges Haus gebaut, an das sich heute ein phantasiereich gestalteter Gemeindesaal anschließt. Es hat einen großen Garten mit Teich und liegt ca. 10 Minuten Fußweg von der Kirche entfernt. Alle Schulen befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Alt-Hamburg - Bezirk Bergedorf -, Neue Burg 1, 2000 Hamburg 11. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Christoffer Zacharias-Langhans, Tel. 04152/28 83, Pastor z. A. Ulrich Paulsen, Tel. 04152/7 36 88, und Propst Konrad Lindemann, Tel. 040/3 68 92 73.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 St. Salvatoris Geesthacht (1) - P I / P 2

*

In der Kirchengemeinde Hennstedt im Kirchenkreis Norderdithmarschen ist die 2. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Es wird ein Pastor oder eine Pastorin gesucht, der bzw. die bereit ist, das Evangelium als die frohe Botschaft von der Liebe Gottes in Christus der Gemeinde zu verkündigen. Wir wünschen uns einen Pastor oder eine Pastorin, der bzw. die durch seine bzw. ihre Persönlichkeit und durch gute Zusammenarbeit in der Lage ist, Vertrauen wachsen zu lassen, die Gemeinde neu zusammenzuführen und Aufbauarbeit zu leisten. Hennstedt liegt in der landschaftlich schönen Norderdithmarscher Geest, 12 km von der Kreisstadt Heide entfernt und zählt etwa 4.200 Gemeindeglieder in 10 Dörfern, davon rund 2.000 in Hennstedt selbst. Mittelpunktschule mit Realschulzug am Ort, Gymnasium und alle weiterführenden Schulen in Heide. Predigtstätte ist die schöne, alte Secundus-Kirche aus dem 12. Jahrhundert. Geräumiges Pfarrhaus und ein Gemeindehaus (erbaut 1970) sind vorhanden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Norderdithmarschen, Markt 27, 2240 Heide (Holst.). Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Külls, Pastorat, 2246 Hennstedt, Tel. 04836/414, der Vakanzverwalter, Pastor Schrader, Pastorat, 2241 Neuenkirchen, Tel. 04873/241, und Propst Schulz, Markt 27, 2240 Heide (Holst.), Tel. 0481/6 32 20.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Hennstedt (2) - P III / P 1

*

In der Kirchengemeinde Schwarzenbek im Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg ist die 2. Pfarrstelle vakant und umgehend zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Schwarzenbek ist eine Stadt am Rande des Sachsenwaldes. Sämtliche Schulen am Ort. Das geräumige Pastorat erhielt im Frühjahr 1988 eine neue Dacheindeckung und wird innen renoviert. Die Kirchengemeinde Schwarzenbek umfaßt bei drei Pfarrstellen und zwei Predigtstätten ca. 9.500 Gemeindeglieder. Vielfältige Aktivitäten der Gemeinde – wie z.B. Jugendarbeit, Familienbildungsstätte, viele Gemeindegänge – erfordern Einsatzfreude und eine volle Arbeitskraft. Die Gemeinde erwartet an erster Stelle den Dienst der Verkündigung aus dem Evangelium von Jesus Christus.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Holstein-Lübeck über den Herrn Propst des Kirchenkreises Hertogtum Lauenburg, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Vahl, Verbrüderungsring 41, 2053 Schwarzenbek, Tel. 04151/44 55, und Propst Dr. Augustin, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg, Tel. 04541/34 54.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Schwarzenbek (2) – P II / P 1

Stellenausschreibungen

In der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Broder-Hinrick in Hamburg-Langenhorn ist die

B – Kirchenmusikerstelle
(20 Stunden wöchentlich)

ab 1. Dezember 1988 neu zu besetzen.

Die innerhalb dieser Arbeitszeit vom Kirchenmusiker wahrzunehmenden Aufgaben werden im einzelnen durch eine örtliche Dienstleistungsbeschreibung festgelegt.

Die Kirche ist 34 Jahre alt und besitzt eine mechanische Kemper-Orgel (Lübeck) mit 19 klingenden Stimmen, 2 Manualen und Pedal. Sie wurde kürzlich renoviert.

Der Aufgabenbereich umfaßt:

- Organistendienst bei Gottesdiensten, Kindergottesdiensten (diese nur 14-tägig) und Amtshandlungen
- Fortführung der Kantorei-Arbeit und Aufbau eines Kinderchores
- Gestaltung von Abendmusiken

Wir wünschen uns Aufgeschlossenheit für Gottesdienste in verschiedener Form z.B. Familiengottesdienste unter Beteiligung von Jugendlichen.

Die Anstellung erfolgt nach dem Kirchlichen Angestellten-Tarifvertrag (KAT-NEK). Bewerbungsfrist: 15. September 1988, Pastor Heribert Pusch, Tangstedter Landstr. 218, 2000 Hamburg 62, Tel. 040/520 32 91.

Az.: 30 – Broder Hinrick – Hamburg-Langenhorn – T I / T 3

*

In der Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde in Hamburg-Kirchdorf ist die nebenamtliche

C – Kirchenmusikerstelle

zum 1. August 1988 zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien für die Vergütung für nebenamtliche Kirchenmusiker in der Nordelbischen Kirche.

Unsere Gemeinde ist in diesem Jahr 600 Jahre alt geworden. Mitten im Stadtteil Hamburg-Wilhelmsburg liegt die alte, schöne Dorfkirche äußerst verkehrsgünstig und nahe an der Hamburger

Innenstadt. Die Kirche besitzt eine alte Furtwängler Orgel (1870), die erst 1984 von Grund auf renoviert worden ist.

In unserer lebendigen Gemeinde hat die kirchenmusikalische Arbeit in allen Bereichen einen gewaltigen Aufschwung genommen. Wir wünschen uns daher eine engagierte Kirchenmusikerin bzw. Kirchenmusiker, die oder der Freude an der musikalischen Ausgestaltung unserer unterschiedlichen Gottesdienste mitbringt. Daneben wird Organistendienst bei den überdurchschnittlich vielen Trauungen und Taufen erwartet.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet bei uns die Chorarbeit. Die in kurzer Zeit auf 40 Mitglieder angewachsene junge Kantorei gestaltet den Gottesdienst an Festtagen mit. Daneben arbeitet sie für besondere musikalische Konzerte.

Zum Singen gehört außerdem die Begleitung des Kinderchores. Kirchenmusik ist bei uns ein Teil des Gemeindeaufbaues.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitten wir zu richten an den Kirchenvorstand, Kirchdorfer Straße 170, 2102 Hamburg 93. Auskünfte erteilt Pastor Michael Kempkes, Tel. 040/754 48 29.

Az.: 30 – Kreuzkirchengemeinde Kirchdorf – T I / T 3

*

Die Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Alten Eichen in Hamburg-Stellingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die B-Stelle ihrer Anstaltsgemeinde eine(n)

Kirchenmusiker(in) und Lehrkraft

für den Musikunterricht an der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik Alten Eichen. Es handelt sich um eine vielseitige Aufgabenstellung mit Spielraum für Eigeninitiative: Begleitung von Gottesdiensten und Andachten in der Anstaltskirche (Walcker-Orgel mit 10 Registern/2 Manualen) und in der Krankenhauskapelle. Leitung des Schwesternchores, musikalische Anleitung der Jugendlichen in den Ausbildungsstätten, musikalische Gestaltung von Festen und (Schul-)Veranstaltungen u.a.

Die Unterrichtstätigkeit umfaßt 8-10 Wochenstunden. Gemeindefahrung ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Auf das Dienstverhältnis findet die Allgemeine Dienstordnung für Kirchenmusiker der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche Anwendung. Die Vergütung erfolgt nach den Arbeitsrichtlinien des Diakonischen Werkes (AVR).

Auskünfte erteilt Pastor R. Wilborn, Tel. 040/54 87 318. Bewerbungen sind zu richten an die Anstaltsleitung der Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Alten Eichen, Wördemannsweg 19-35, 2000 Hamburg 54.

Az.: 30 Diakonissenanstalt Alten Eichen – T I / T 3

*

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargtheide sucht zum 1. Oktober 1988 oder später

eine/n Diakon/in

für die Kinder- und Konfirmandenarbeit.

Bewerber/innen sollten fähig sein, ehrenamtliche Mitarbeiter/innen anzuleiten und zu begleiten, Kindergruppen zu leiten, Freizeiten durchzuführen, weitere Formen von Kinder- und Jugendarbeit zu entwickeln, sowie Konfirmandenunterricht zu erteilen.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Diakon, den Pastoren und anderen Mitarbeitern ist erwünscht.

Zur Kirchengemeinde Bargtheide im Hamburger Randgebiet gehören die Stadt Bargtheide und 7 Dörfer, insgesamt ca. 12.500 Gemeindeglieder.

Die Gemeinde ist in vier Pfarrbezirke aufgeteilt. Ein großes neu ausgebautes Gemeindezentrum bietet gute Arbeitsmöglichkeiten. In den Dörfern können die vorhandenen Mehrzweckräume genutzt werden.

Die Vergütung erfolgt nach KAT.

Bewerbungen sind bis zum 1. September 1988 schriftlich an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargtheide, Herrn Pastor Kressel, Lindenstr. 2, 2072 Bargtheide, Tel. 04532/60 02 oder 61 18, zu richten.

Az.: 30 – Bargtheide – E 1

*

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harksheide-Falkenburg sucht zum 1. Januar 1989

eine/n Gemeindehelfer/in
oder
eine/n Diakon/in (FS)

für die gruppenbezogene Kinder- und Jugendarbeit, die Konfirmandenarbeit und die Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und Familien.

Es wird ein/e Mitarbeiter/in gesucht, die/der

- mit Begeisterungsfähigkeit und Freude bei der Sache ist,
- die wachsende und aktive Arbeit weiterführt,
- mit dem Arbeitsfeld der offenen Jugendarbeit (Teestube), den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern und dem Kirchenvorstand partnerschaftlich zusammenarbeitet,
- der/die eigene Begabungen und Vorstellungen von Gemeindegemeinschaft entfaltet.

Es werden interessante Arbeitsmöglichkeiten geboten: Jugendhaus, Kirchliches Zentrum am Falkenberg, Kirche, gemeindliche Kindertagesstätte, kirchenkreiseigene Familien-Bildungsstätte und Beratungsstelle. Vergütung nach KAT. Hilfe bei der Wohnungssuche.

Bewerbungen sind zu richten an: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harksheide-Falkenberg, Kirchenplatz 1, 2000 Norderstedt. Auskunft erteilen: Magdalena Lamm, Tel. 040/49 58 03, Pastor Gunnar Urbach, Tel. 040/52 54 135.

Az.: 30 – Harksheide Falkenberg – E 1

*

Für unser von 4 Kirchengemeinden getragenes Evangelisches Altenheim mit 100 Plätzen suchen wir zum 1. Dezember 1988

eine/n Heimleiter/in
(oder ein Heimleiterehepaar)

der/die sich dem diakonischen Auftrag der Kirche verpflichtet weiß.

Wir erwarten Erfahrung in der Altenpflege, Einfühlungsvermögen und pädagogisches Geschick in der Menschenführung, Freude an der Entwicklung und Durchführung von Konzepten, Beweglichkeit für die vielfältigen Aufgaben einer Heimleitung. Vergütung nach KAT. Eine Dienstwohnung ist vorhanden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 15. August 1988 zu richten an den Vorsitzenden des Kuratoriums des Ev. Altenheimes Christophorus, Hummelsbütteler Weg 84, 2000 Hamburg 65 (Hummelsbüttel), Pastor Dr. Reese.

Az.: 4890 – 1 – W 2

*

Das Nordelbische Kirchenamt sucht für die Beratung in den Kirchengemeinden einen weiteren

Glockensachverständigen

für den Bereich der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche. Bewerben können sich Theologen, Architekten, Ingenieure, Musik- und Physiklehrer.

Der Glockensachverständige wird vom Nordelbischen Kirchenamt auf die Dauer von sechs Jahren berufen. Er übt seine Tätigkeit nebenberuflich aus und erhält für die einzelnen Beratungen eine Gebühr nach der jeweils geltenden Gebührenordnung und Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz.

Der Glockensachverständige berät die kirchlichen Körperschaften (Gemeinden, Kirchenkreise und das Nordelbische Kirchenamt).

Der Bewerber kann seine besonderen Kenntnisse aufgrund seiner Ausbildung in die Aufgabenstellung einbringen. Er muß musikalisch und technisch prüfen und beurteilen. Hierzu gehört die Beratung für die Intonation und die Disposition des Geläutes, für die Gestaltung und Aufhängung von Glocken, Prüfen der Läutanlage, sowie die Beratung bei Neu- und Umbauten von Türmen und Glockenstühlen.

Der Bewerber wird durch einen tätigen Glockensachverständigen auf seinen Dienst vorbereitet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Fortbildung in Fachkursen.

Interessenten werden gebeten, sich innerhalb von zwei Monaten nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes beim Nordelbischen Kirchenamt – Dezernat für Bauwesen –, Dänische Straße 21– 35, 2300 Kiel, zu bewerben.

Auskünfte erteilen Herr Kirchenoberbaudirektor von Hennigs, Tel. 0431/991– 268, und Herr Kirchenoberamtsrat Mertens, Tel. 0431/991–273, im Nordelbischen Kirchenamt in Kiel.

Az.: 601.3 – B 6

*

Orgelsachverständige

Das Nordelbische Kirchenamt sucht für die Beratung in den Kirchengemeinden Orgelbausachverständige für den Bereich der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

Die Orgelbausachverständigen werden vom Nordelbischen Kirchenamt auf die Dauer von sechs Jahren berufen. Sie üben ihre Tätigkeit nebenberuflich aus. Der Dienst in der Kirchengemeinde darf durch die Nebentätigkeit nicht beeinträchtigt werden.

Die Orgelbausachverständigen erhalten für ihre Beratungen eine Gebühr nach der jeweils geltenden Gebührenordnung und Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz.

Sie haben die Aufgabe, die Kirchengemeinden bei jedem Orgelbauvorhaben sowie beim An- und Verkauf einer Orgel zu beraten, die Ausschreibungsunterlagen zu erstellen, die Bauausführung zu überwachen und in eigener Verantwortung die Abnahmeprüfung vorzunehmen.

Interessenten werden gebeten, sich innerhalb von zwei Monaten nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes beim Nordelbischen Kirchenamt – Dezernat für Bauwesen –, Dänische Straße 21–35, 2300 Kiel, zu bewerben.

Auskünfte erteilen Herr Kirchenoberbaudirektor von Hennigs, Telefon 0431/991–268, und Herr Kirchenoberamtsrat Mertens, Telefon 0431/991–273, im Nordelbischen Kirchenamt in Kiel.

Az.: 601.3 – B 6

*

Beim Rentamt des Kirchenkreises Süderdithmarschen in Meldorf ist möglichst zum 1. Oktober 1988 die Stelle des

Verwaltungsleiters/
der Verwaltungsleiterin

zu besetzen. Der bisherige Stelleninhaber geht in den Vorruhestand.

Das Rentamt mit seinen 28 Mitarbeitern leistet die Verwaltungsaufgaben für 16 Kirchengemeinden und für den Kirchenkreis Süderdithmarschen (66.000 ev. Gemeindeglieder) und seine Einrichtungen.

Gesucht wird eine Führungskraft mit der Laufbahnprüfung für den gehobenen Dienst oder mit 2. Angestelltenprüfung, die über einschlägige und mehrjährige Erfahrungen und Kenntnisse in der kirchlichen oder kommunalen Verwaltung verfügt. Kenntnisse über den Einsatz der Datenverarbeitung sind erwünscht. Die Mitglied-

schaft in der Ev.-Luth. Kirche und eine christliche Grundeinstellung setzen wir als selbstverständlich voraus.

Die Besoldung/Vergütung erfolgt nach Besoldungsgruppe A 12 des KBes.G bzw. Vergütungsgruppe III des KAT-NEK (wesensgleich BAT).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und handgeschriebnem Lebenslauf sind zu richten an den Vorsitzenden des Kirchenkreisvorstandes, Herrn Propst Klaus J. Horn, Klosterhof 19, 2223 Meldorf. Die Bewerbungsfrist läuft am 25. Juli 1988 ab. Auskünfte erteilen Propst Klaus J. Horn unter Tel. 04832/67-41 und Rentmeister Hans Dethmann unter Tel. 04832/67-21.

Az.: 30 KK Süderdithmarschen - D 11

Personalnachrichten

Personalnachrichten

Ernannt:

Mit Wirkung vom 1. Juli 1988 der Pastor Heiko Schierenberg, bisher in Westerrönfeld, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Luther-Kirchengemeinde in Lübeck, Kirchenkreis Lübeck.

Bestätigt:

Der Propst Dr. Horst Dreyer im Amt des Propstes des Kirchenkreises Eutin aufgrund seiner am 24. Februar 1988 von der Kirchenkreissynode erfolgten Wiederwahl über den 31. August 1988 hinaus für eine 2. Amtsperiode;

der Propst Johannes Gerber im Amt des Propstes des Kirchenkreises Münsterdorf auf Grund seiner am 25. Mai 1988 von der Kirchenkreissynode erfolgten Wiederwahl über den 31. Januar 1989 hinaus für eine 2. Amtsperiode;

mit Wirkung vom 1. Juli 1988 die Wahl des Pastors Dieter Eckert, bisher in Geesthacht, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Tönning (verbunden mit dem Pfarrbezirk der Kirchengemeinde Kotzenbüll), Kirchenkreis Eiderstedt.

mit Wirkung vom 1. Juli 1988 die Wahl des Pastors Helmut Frenz, bisher in Ammersbek/Hoisbüttel, zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde „Schalom“ Norderstedt, Kirchenkreis Niendorf;

mit Wirkung vom 1. Juli 1988 die Wahl des Pastors z. A. Matthias Gallien, geb. Stöhr, z.Z. in Tostrup, unter gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Johannes zu Tostrup, Kirchenkreis Angeln;

mit Wirkung vom 1. Juli 1988 die Wahl des Pastors Heinz-Erik Iversen, bisher in Lauenburg/Elbe, zum Pastor der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Gundelsby, Kirchenkreis Angeln;

mit Wirkung vom 1. Juli 1988 die Wahl des Pastors Adolf Ramhorst, zuletzt auf Mallorca/Spanien, zum Pastor der 5. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Ahrensburg, Kirchenkreis Stormarn - Bezirk Ahrensburg -;

mit Wirkung vom 1. Juni 1988 die Berufung der Pastorin Anne Reichmann, z.Z. Plön, in das Amt einer theologischen Referentin bei der Ev.-Luth. Landvolkshochschule Koppelsberg e.V. auf die Dauer von 5 Jahren;

mit Wirkung vom 1. August 1988 die Wahl des Pastors z.A. Karster Schumacher, z.Z. in Lübeck, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Philippus in Lübeck, Kirchenkreis Lübeck;

mit Wirkung vom 1. August 1988 die Wahl des Pastors Berend Siemens, bisher in Lütjensee, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck, Kirchenkreis Stormarn - Bezirk Ahrensburg -.

Berufen:

Mit Wirkung vom 1. Januar 1989 auf die Dauer von 5 Jahren die Pastorin z.A. Gudrun Bielitz-Wulff, geb. Bielitz, z.Z. in Kiel, unter gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastorin auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Pastorin des Studentenpfarramtes der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in Kiel mit dem Dienstsitz in Kiel.

Eingeführt:

Am 12. Juni 1988 der Pastor Wolfgang Andersen als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Wallsbüll, Kirchenkreis Flensburg;

am 22. Mai 1988 der Pastor Matthias Bormann als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Heilig-Geist-Kirchengemeinde Pinneberg, Kirchenkreis Pinneberg;

am 15. Mai 1988 der Pastor Hinrich Bues als Pastor in die 1. Pfarrstelle der St. Jakobi-Kirchengemeinde Itzehoe, Kirchenkreis Münsterdorf;

am 29. Mai 1988 der Pastor Hans-Ulrich von der Fecht als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Großsolt-Kleinsolt, Kirchenkreis Angeln;

am 23. Mai 1988 der Pastor Dr. Olav Hanssen als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Auferstehungs-Kirchengemeinde Hamburg-Marmstorf, Kirchenkreis Harburg;

am 22. Mai 1988 der Pastor Karl Heimer als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Vicelin-Kirchengemeinde Sasel, Kirchenkreis Stormarn - Bezirk Bramfeld-Volksdorf -;

am 12. Mai 1988 der Pastor Rüdiger Hoffmann als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Helgoland, Kirchenkreis Süderdithmarschen;

- am 18. Mai 1988 der Pastor Dr. Ingo Lembke als Pastor in das Amt des Ökumenebeauftragten der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche;
- am 12. Juni 1988 die Pastorin Johanna Lenz-Aude, geb. Lenz, als Pastorin in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Katharinenheerd und Tetenbüll, Kirchenkreis Eiderstedt;
- am 15. Mai 1988 die Pastorin Susanne Lindenlaub-Borck als Pastorin in die 1. Pfarrstelle der Thomas-Kirchengemeinde Hamburg-Hausbruch, Kirchenkreis Harburg;
- am 22. Mai 1988 der Pastor Bernd Neumann als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Pauls-Kirchengemeinde Schenefeld, Kirchenkreis Blankenese;
- am 12. Juni 1988 der Pastor Wolfgang Pittkowski als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Langenfelde, Kirchenkreis Niendorf;
- am 29. Mai 1988 der Pastor Dr. Dietrich Stein als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinden Barlt und Windbergen, Kirchenkreis Süderdithmarschen;
- am 6. Juni 1988 der Pastor Detlef Tauscher als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinden Böklund und Uelsby, Kirchenkreis Angeln;
- am 23. Mai 1988 der Pastor Ernst-Dieter Vogt als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Heiligenstedten-Krummendiek, Kirchenkreis Münsterdorf.

Verlängert:

Die Amtszeit des Pastors Knut Langhorst als Inhaber der Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für Seelsorge in der Jugendanstalt Hahnöfersand um 5 Jahre über den 31. Juli 1988 hinaus.

Ausgehändigt:

Am 11. Mai 1988 dem Militärpfarrer Fritz Ernst Voß die kirchliche Berufsurkunde über die Übertragung der 3. Pfarrstelle (persönlicher Seelsorgebereich) der Bugenhagen-Kirchengemeinde Neumünster, Kirchenkreis Neumünster.

In den Ruhestand versetzt:

- Mit Wirkung vom 1. August 1988 der Pastor Friedrich Graf zu Lynar in Flensburg-Mürwik;
- mit Wirkung vom 1. August 1988 der Pastor Richard Mallek in Kiebitzreihe über Elmshorn;
- mit Wirkung vom 1. August 1988 der Pastor Hans-Heinrich Thiessen in Süderbrarup.

In den Wartestand versetzt:

- Mit Wirkung vom 16. Juni 1988 der Pastor Wolfgang Paust in Hamburg.



Pastor

Manfred Huber

geboren am 23. 5. 1928 in Hamburg,
gestorben am 26. 5. 1988 in Hamburg.

Der Verstorbene wurde am 13. November 1955 in Hamburg ordiniert und war anschließend Pastor im Hilfsdienst in Hamburg-St. Georg und in Hamburg-Eppendorf. Seit 1956 war er Pastor in Hamburg-Uhlenhorst. Vom 1. Juni 1962 bis zu seinem Sterbetag war er Pastor in der Verheißungs-Kirchengemeinde Niendorf.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche dankt Gott für die Verkündigung des Evangeliums durch Pastor Manfred Huber.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel 1. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,- DM jährlich zuzüglich 5,- DM Zustellgebühr. - Druck: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 2300 Kiel 1.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel 1
Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt